BG ETEM
Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

Tätigkeiten mit Gefahrstoffen I



Ätzende und reizende Stoffe am Arbeitsplatz

Unterweisen
Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Ihre gesetzliche Unfallversicherung



Sicheres Arbeiten mit ätzenden und reizenden Stoffen

Reizende und ätzende Stoffe sind zum Beispiel Säuren, Laugen oder bestimmte Salzlösungen. Substanzen, die als reizend gekennzeichnet sind, können schon bei einmaligem Kontakt mit Haut oder Schleimhäuten Entzündungen hervorrufen. Ätzende Stoffe können sogar Gewebe zerstören.

Was sind Gefahrstoffe und wie sind sie gekennzeichnet?

Arbeitsstoffe sind dann Gefahrstoffe, wenn sie die Gesundheit des Menschen beeinträchtigen können. Gefahrstoffe werden unter anderem mit Gefahrenpiktogrammen, Signalwörtern sowie Gefahren- und Sicherheitshinweisen gekennzeichnet. Abhängig vom Grad der Gefährdung lauten die Signalwörter „Achtung“ oder „Gefahr“.



1. Chemische Bezeichnung
2. Gefahrenpiktogramme mit Signalwörtern und Gefahrenhinweisen (H-Sätze)
3. Sicherheitshinweise (P-Sätze)
4. Herstellerinformationen
5. Füllmenge

Was bedeuten die Symbole?

In der Europäischen Union werden einheitliche Piktogramme zur Kennzeichnung von Gefahrstoffen verwendet. Einige können mehrere Bedeutungen haben, geben jedoch eine erste Information über Gefahren. Die Signalwörter „Gefahr“ und „Achtung“ geben das Ausmaß der Gefahr an. Hier werden die wichtigsten Symbole gezeigt und vereinfachte Beispiele für deren Bedeutung gegeben (vollständige Bedeutung im offiziellen Wortlaut unter ↗ **www.baua.de**, Suchbegriff „Gefahrenpiktogramme“).



explosive Stoffe/ Gemische



entzündbar (auch: selbstentzündlich, selbsterhitzungsfähig)



oxidierend



unter Druck stehende Gase



hautätzend, schwere Augenschädigung, korrosiv gegenüber Metalle



giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Hautresorption



Reizung der Haut, Augen und Atemwege



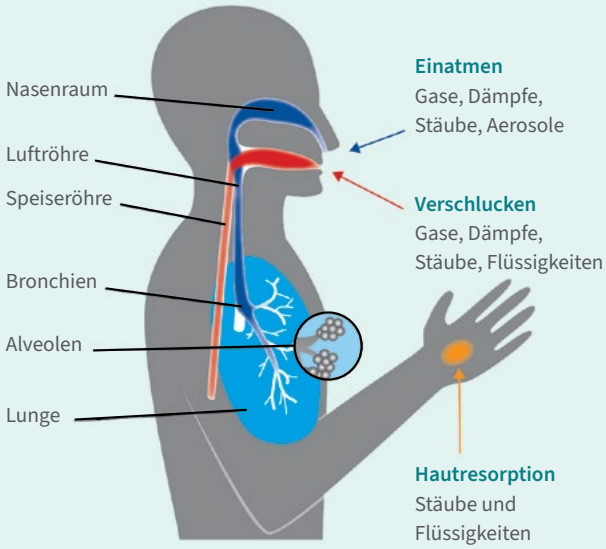
KMR-Stoff (krebserzeugend, keimzellmutagen oder reproduktionstoxisch), Sensibilisierung der Atemwege



gewässergefährdend

Wie gelangen Gefahrstoffe in den Körper?

Der Mensch kann Stoffe auf dreierlei Wegen aufnehmen: durch Einatmen (inhalativ), durch die Haut (dermal) und durch Verschlucken (oral).



Welche Gefährdungen bestehen?

Hautkontakt
Bei Hautkontakt mit Laugen und Säuren kann es zu von Reizungen über Blasenbildung bis hin zu Gewebezerstörung kommen.

Augenkontakt
Besonders gefährdet sind die Augen, da hier mit bleibenden Schäden zu rechnen ist.

Einatmen
Das Einatmen von Gefahrstoffen kann das Gewebe des Atemtraktes schädigen.

Die konkrete Wirkung eines Gefahrstoffs ist von vielen Faktoren abhängig: der Konzentration der Lösungen, der einwirkenden Menge, der Einwirkungsdauer und der Temperatur.

Auch bei weitgehender Verdünnung können Säuren und Laugen noch Reizerscheinungen hervorrufen.

Überblick: Gefährdungen bei Tätigkeiten mit ätzenden und reizenden Stoffen

	Ätzende Stoffe	Reizende Stoffe
	Gefahrenpiktogramm: Signalwort: **Gefahr** 	Gefahrenpiktogramm: Signalwort: **Achtung** 
Stoffklassen/Stoffe (Anwendungs-gebiete)	• Säuren und deren Nebel • Konzentrierte Salzlösungen (Fixierer, Entwickler) • Laugen • Ammoniak • Natriumbleiche (Wasseraufbereitung) • Salpetersäure 53 %, konzentrierte Natronlauge (Galvanik) • konzentrierte Schwefelsäure (Eloxalbad) • alkalische Entfetter wie Natronlauge (Entfettung von Stahlteilen)	• Verdünnte Säuren und Laugen • Salze (Entwickler- und Fixierlösungen für die Film- und Bildproduktion)
Eigenschaften	• Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (H314) • Verursacht schwere Augenschäden (H318)	• Verursacht Hautreizungen (H315) • Verursacht schwere Augenreizung (H319) • Kann die Atemwege reizen (H335) • Häufig auch: Kann allergische Hautreaktionen verursachen (H317)
Gefährdungen	• Verätzungen • Entzündungen • Hornhauttrübungen des Auges • Entfetten der Haut • Offene, schwer heilende Wunden • Starke Reizung der Schleimhäute, Atemwege und Lunge • Schutzfilm der Haut wird aufgelöst • Zerstörung von Gewebe (Eiweißzersetzung) • Verätzung der Augen	• Reizung der Hornhaut • Reizung der Schleimhäute • Rötung der Haut • Rissige Haut • Fetthaltige Schutzschicht wird zerstört • Auslösung einer Allergie möglich
Schutzmaßnahmen	• Im Abzug arbeiten • Schutzhandschuhe • Schutzbrille • Kontakt mit Augen und Haut vermeiden • Dämpfe nicht einatmen	• Ausreichende Lüftung bzw. Abzug • Schutzbrille bei Spritzgefahr • Schutzhandschuhe • Hautschutz



Das schützt: Sicherheitskennzeichnungen beachten und persönliche Schutzmaßnahmen anwenden!

Wie kann man sich schützen?

Anweisungen beachten
Gefahrstoffe können die Gesundheit gefährden. Deshalb immer die Sicherheitskennzeichnungen sowie die Betriebsanweisung lesen und beachten.



Schutzhandschuhe verwenden



Schutzbrille verwenden



Atemschutz verwenden

Schutzmaßnahmen anwenden
Hierzu gehören:

- Nutzung von vorhandenen Absaugungen an den Arbeitsplätzen
- Hand- und Hautschutzplan beachten
- Tragen von persönlicher Schutzausrüstung wie Schutzhandschuhe oder Schutzbrille
- Nicht trinken, essen, Kaugummi kauen oder rauchen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

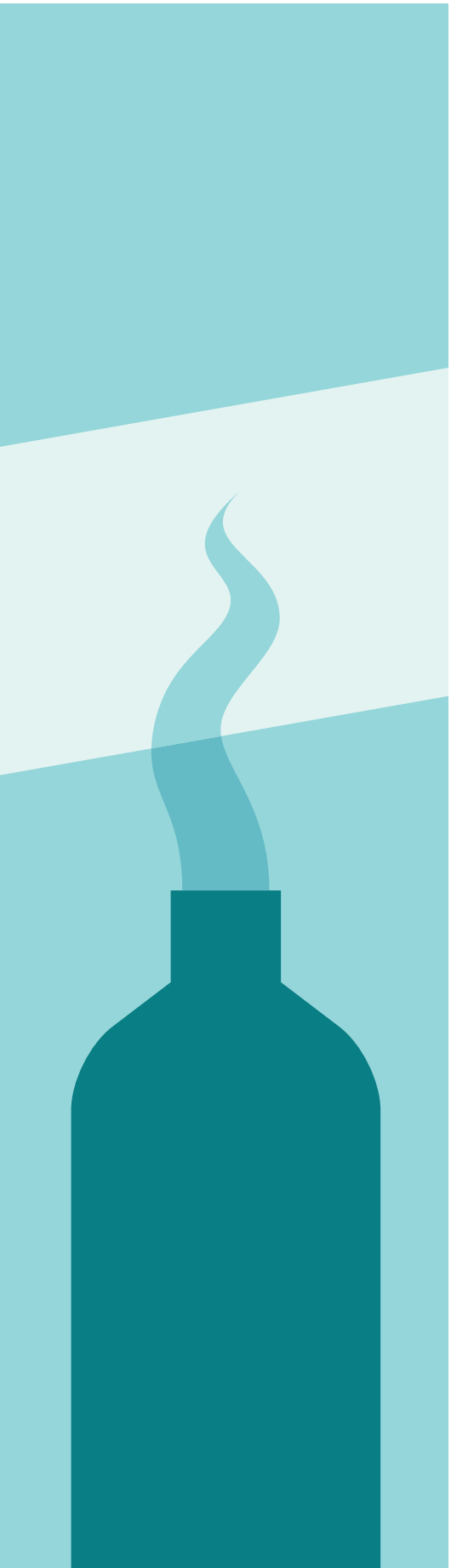


WEITERE INFOS



Im Hautschutzportal der BG ETEM finden Sie weitere Informationen zum Thema:
↗ **hautschutz.bgetem.de**

Wir für Sie
Die BG ETEM



Unser Auftrag: sichere und gesunde Arbeit
Die BG ETEM ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund vier Millionen Menschen in über 230.000 Mitgliedsbetrieben.

Wir helfen dabei, Arbeit für alle möglichst sicher zu machen. Wenn es zu einem Unfall oder einer Berufskrankheit kommt, sind wir für Sie da und kümmern uns um Heilbehandlung, Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Beruf.

Die BG ETEM versichert Mitarbeitende aus den Bereichen Energie- und Wasserwirtschaft, Textil und Mode, Feinmechanik, Elektrohandwerke und elektrotechnische Industrie sowie Druck und Papierverarbeitung.

Mehr über uns und unsere Leistungen:
www.bgetem.de

Bestell-Nr. PU022-10
Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten Sie unter **medien.bgetem.de**

Bildnachweise: BG ETEM und
Jörg Block für BG ETEM (Titel)
Lutz Schmidt/Projekt PR (Seite 2 o.)
MAPA GmbH (Seite 5 M.)
Can Yesil/stock.adobe.com-424725117 (Seite 5 u.)

4 · 7 · 3 – Stand: 06/25 – Alle Rechte beim Herausgeber
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

BG ETEM

Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
www.bgetem.de

Folgen Sie uns: